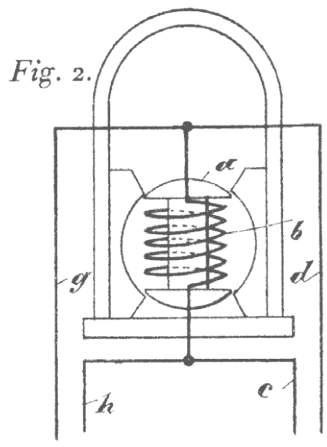
Deutsches
Patent- und Markenamt

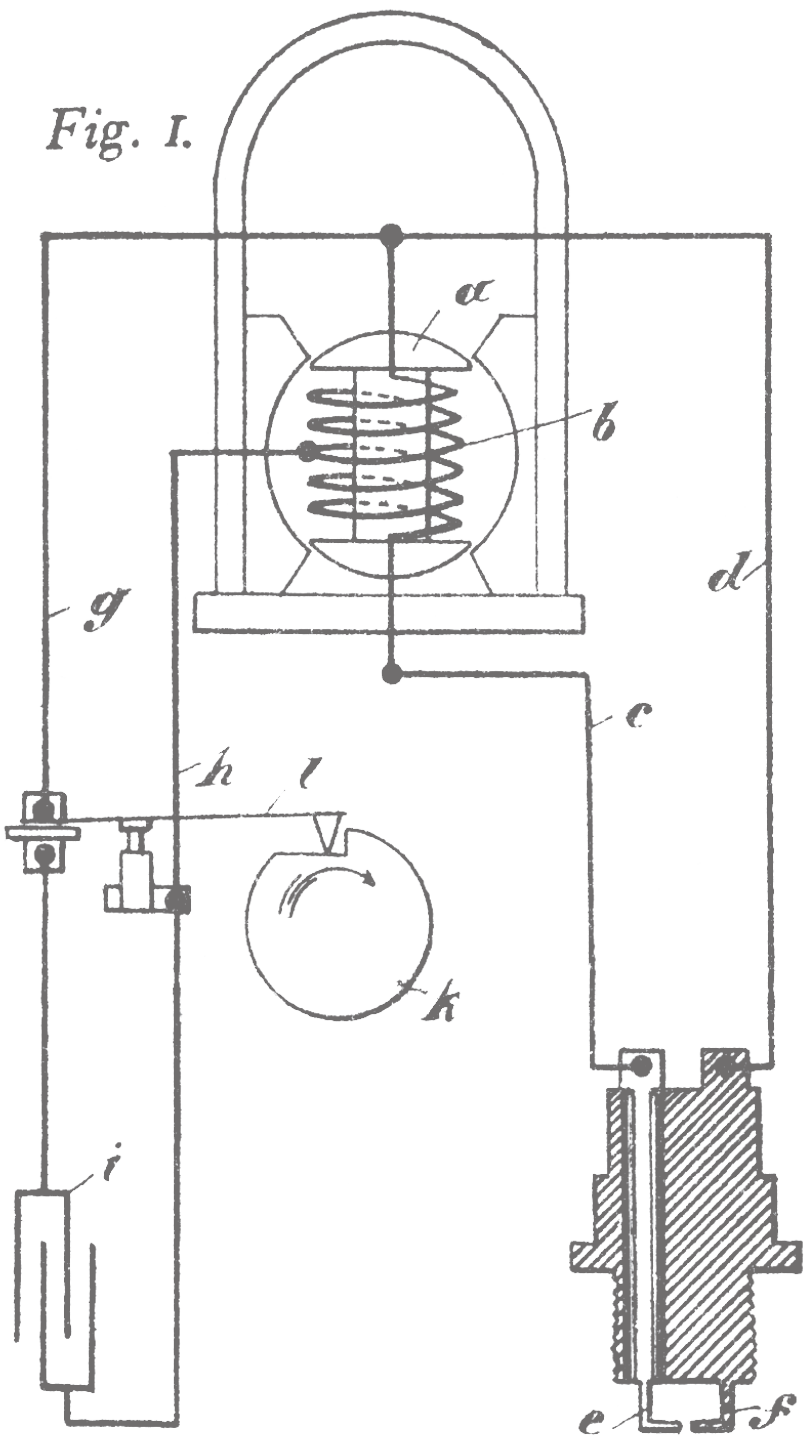


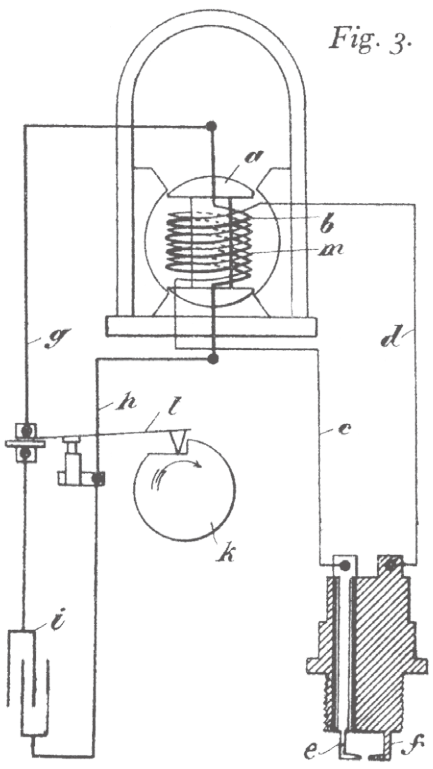
Patentschrift Nr. 156117

Robert Bosch in Stuttgart

Magnetelektrische Zündvorrichtung für Explosionskraftmaschinen

Um Ottomotoren auf Touren zu bringen, muss das Benzin-Luft-Gemisch kontrolliert zur Explosion gebracht werden. Robert Bosch erhielt 1902 ein Patent auf eine Zündkerze mit Hochspannungsmagnetzünder: Durch den Unterbrecher l wird in der Ankerwicklung b ein Spannungsstoß induziert, der zwischen den beiden speziell geformten, feststehenden Elektroden e, f einen Funken überspringen lässt. Erst dieses schnell repetierende Zündsystem ließ Benzinmotoren mit hohen Drehzahlen zu. Heute sind die Zündkerzen an den Motortyp angepasst – so hat allein Bosch über tausend Varianten im Programm.





© Deutsches Patent- und Markenamt, München 2010